

Das sybend capitel ist von götlicher lieb.

Karitas in aygenschaft deut die lieb die
got den creaturen erzaiht und sie ze
prättet sich auch also weit das sie den
nomen befehlt in der lieb do mit got
der gute engel und die mēschen
lieb habn Augustinus. was die h.
eb an ir selber ist. in moß als eyn
mensch got lieb hat. das ist kaum gar hohen
verstantlichkeith begreiflich. doch als vil als
wir mügn zphn auß den woerten pauli. so spr
icht er das caritas ist die lieb die wirt gote
erpotn auß eym lauten hertzn. und mit eyn
guten gewissen. und in eym vnerrachtig glau
ben. Die wort des aller seligsten aposteln stah
zu ruck alles das das do ketzrey erracht hat
und lern alles das das zu lieb gehört die dem
mēsch beseligt. Alle lere kaine tugut ist ver
dinstlich dem mēsch zu selikeit wirt sie nicht
in lieb volbracht. Kristus. der mensch ist schul
dig die lieb gote. ym selber. und seym ebn men
schen als ym selber in woeten. in werckn. in gult.
in maynig. in hilfe. und erlösen. Thomas vo
aquo. die werck der erparmig leiblich und
gäustlich sein beweisen eyn mēsch gegn
dem andn der liebe. Paulus. die liebe sucht
nicht das. das ir bequemlich ist. sundh was irß
eben mēsch. und über das alles gotes ere.
Das verthn in zeitlicher nazug. pey dem gleich
en. wan in dem schatz der do zu der ewigen seli
keit gehört. do schal sich ein yder mensch setze sich